



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR GEOINFORMATION UND LANDENTWICKLUNG

Pressemitteilung

04.03.2021

Präsident Robert Jakob (LGL): „Navigation, GPS oder Online-Kartenanwendungen - das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung trägt täglich seinen Teil dazu bei.“

Heute ist der 5. März – der Europäische Tag der Vermessung und Geoinformation!

Warum ein Tag der Vermessung und Geoinformation?

„Mit diesem Tag soll an die Anfänge der Vermessung erinnert werden und insbesondere an Gerhard Mercator, den berühmten Kartografen und Geografen, der sich als studierter Philosoph, Theologe und Mathematiker bereits im sechzehnten Jahrhundert auf die Erstellung von Globen, Karten und Instrumente spezialisiert hatte. Der Tag der Vermessung soll aber auch ein Augenmerk auf die Wichtigkeit des Berufsstandes lenken“, so der Präsident des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Robert Jakob.

Die Vermessung von einst hat sich gewaltig gewandelt. Rasante technologische Entwicklungen im Bereich der Mess-Sensorik, der Prozessautomatisierung, der Verwendung von Satellitendaten und der digitalen Infrastruktur haben auch die Methoden der Landesvermessung auf fundamentale Weise bis heute verändert.

Aufgabe der heutigen Landesvermessung ist es, die reale Landschaft digital zu beschreiben und abzubilden und den geodätischen Raumbezug für Wirtschaft und Verwaltung zu gewährleisten. Darüber hinaus sollen durch landesweit einheitliche und hochaktuelle Geodaten den unterschiedlichen spezifischen Informationsanforderungen einer zunehmend digitalen Gesellschaft der entscheidende Mehrwert verliehen werden.

Geobasisdaten sind für all das eine unverzichtbare Voraussetzung.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ist ein hochmoderner Dienstleister und zentraler Anbieter von amtlichen, genauen und aktuellen Geobasisdaten.

„Wir liefern hiermit unentbehrliche Grundlagen für Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, wie beispielsweise für Planungen der Energieversorger, der Baubranche und von Telekommunikationsunternehmen, für Navigation, für den Nachweis von Grundstücksgrenzen im Liegenschaftskataster und vielem mehr“, bekräftigt Präsident Jakob.

Die Landesvermessung hat sich seit jeher den Anforderungen ihrer Zeit gestellt und sich entlang der Bedürfnisse entwickelt. Und die Reise geht weiter. Vermessungs- und Geoinformationswesen werden auch Zukunft ein Erfolgsmodell bleiben!

Open und Big Data, intelligente und automatisierte Mobilität, Virtual-Reality, Smart Cities und Smart Farming sind nur einige Stichworte, die ein Vorgeschmack auf diese Zukunft geben. Und für diese Zukunft werden Geomatiker/innen, Vermessungstechniker/innen und Geodät/innen gebraucht. Das LGL als zuständige Stelle für die Ausbildungsberufe in der Geoinformationstechnologie begreift die Nachwuchsgewinnung daher als eine zentrale Verantwortung und Aufgabe.

Die Frage nach dem Warum ist damit beantwortet. Und auch wenn mit dem täglichen Nutzen der Ergebnisse und Produkte von Vermessung und Geoinformation durch jeden von uns im Prinzip jeder Tag ein Tag der Vermessung ist, unterstreicht die besondere Erinnerung noch einmal die Bedeutung.

Hintergrund

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) ist die obere Vermessungs-, Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde in Baden-Württemberg. Das LGL hat zudem als obere Landesbehörde die Fachaufsicht über die unteren Vermessungsbehörden, den Landratsämtern und Städten, die Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure (ÖbVI) sowie die unteren Flurbereinigungsbehörden im Land.

Das LGL ist als obere Landesbehörde für die Aufgaben der Landesvermessung zuständig. Dazu gehören die landesweit einheitliche Grundlagenvermessung, die topographische Landesaufnahme und die Kartographie.

Weitere Informationen zum Aufgaben- und Dienstleistungsspektrum des LGL sind unter www.lgl-bw.de zu finden.